

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)Name [Gemeinde Isernhagen](#)Straße [Bothfelder Str. 29](#)PLZ, Ort [30916 Isernhagen](#)Telefon [+49 5116153-0](#)Fax [+49 511-6153-4800](#)E-Mail Vergabestelle@Isernhagen.deInternet <https://www.Isernhagen.de>**b) Vergabeverfahren Öffentliche Ausschreibung, VOB/A**Vergabenummer [2026-03](#)**c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen**

Zugelassene Angebotsabgabe:

☒ elektronisch[in Textform](#)[Bekanntmachungs-ID: CXS0Y62YTQHKE5H4](#)☐ schriftlich**d) Art des Auftrags**☒ Ausführung von Bauleistungen☐ Planung u. Ausführung von Bauleistungen☐ Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)**e) Ort der Ausführung**[Gemeinde Isernhagen](#)[30916 Isernhagen](#)

Weitere Angaben

[Ein Lageplan mit den Verdachtsstellen liegt den Vergabeunterlagen bei.](#)**f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen**Art der Leistung: [Kampfmittelsondierung](#)Umfang der Leistung: [Die Gemeinde Isernhagen \(im Weiteren: AG\) plant insgesamt drei der gemäß Luftbild-auswertung des LGLN vom 24.01.2025 ausgewiesenen Bombenblindgängerverdachtspunkte mittels Kampfmittelsondierung überprüfen zu lassen \(s. Abschnitt 2.2. und s. Anlage 3\).](#)[In der vorliegenden Ergebniskarte der Luftbildauswertung des LGLN sind neben den hier behandelten drei BVPs weitere Verdachtsmomente \(weitere BVPs, Bombentrichter, etc.\) ausgewiesen, welche nicht Teil der vorliegenden Anfrage sind \(vgl. Anlage 3\).](#)[Vorgegeben ist seitens des AG eine tiefenunabhängige Überprüfung auf Kampfmittel.](#)[Sondierziel ist somit eine tiefenunbeschränkte Freigabe zur gefahrungsfreien und in Bezug auf Kampfmittel uneingeschränkten Nutzung und Austragung der sondierten Fläche aus dem Kampfmittelbelastungskataster.](#)[Die Angebotsanfrage teilt sich in zwei separate Lose.](#)[-](#)[Los 1 - Durchführung der EDV-gestützten Oberflächensondierung der Bomben-blindgängerverdachtspunkte \(BVPs\) AWB1 und AWB3](#)

-
 Los 2 - Durchführung von Bohrlochsondierungen in durch die OFS nicht überprüfbaren Flächenbereiche der BVPs AWB1 bis AWB3.
 Die Abgabe eines Angebotes nur für ein Los ist zulässig.
 Den Zuschlag für das jeweilige Los erhält der jeweils wirtschaftlichste Bieter.
 Ein Bieter kann den Zuschlag für beide Lose bekommen.
 Gegenstand der vorliegenden Ausschreibung sind die folgenden Leistungen:
 -
 Baustelleneinrichtung,
 -
 Kampfmittelsondierung
 -
 Dokumentation.
 Die BVPs liegen auf Privatgelände.
 BV Isernhagen BVPs 2025
 Kampfmittelsondierung BVPs AWB1 bis AWB3 - Bemerkungen zum Leistungsverzeichnis
 4
 Der AN hat den Kontakt zu den Grundstückseigentümern sowie Anwohnern/Nutzern aktiv zu suchen und die Sondierarbeiten, Transporte, Lieferungen etc. mit diesen so wie dem AG und dessen Vertreter abzustimmen.
 Schäden und Verschmutzungen durch die Kampfmittelsondierungen sind im höchsten Maße zu vermeiden.

Angaben zu Los Nr. 1

Bezeichnung: Oberflächensondierung

Menge oder Umfang: Los 1 - Durchführung der EDV-gestützten Oberflächensondierung der Bomben-blindgängerverdachtspunkte (BVPs) AWB1 und AWB3

Weitere Angaben: Los 1 - Durchführung der EDV-gestützten Oberflächensondierung der Bomben-blindgängerverdachtspunkte (BVPs) AWB1 und AWB3

Angaben zu Los Nr. 2

Bezeichnung: Bohrlochsondierung

Menge oder Umfang: Durchführung von Bohrlochsondierungen in durch die OFS nicht überprüfbaren Flächenbereiche der BVPs AWB1 bis AWB3.

Weitere Angaben: Durchführung von Bohrlochsondierungen in durch die OFS nicht überprüfbaren Flächenbereiche der BVPs AWB1 bis AWB3.

g) Angabe über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden

Zweck der baulichen

Anlage

Zweck des Auftrags

h) Aufteilung in Lose (Art und Umfang der Lose siehe Buchstabe f)

☐ nein

☒ ja, Angebote sind möglich ☐ nur für ein Los

☒ für ein oder mehrere Lose

☐ nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

☐ Beschränkung der Zahl der Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhalten kann

Höchstzahl: siehe Bekanntmachung bzw. Aufforderung zur Interessensbestätigung

Bedingungen zur Ermittlung derjenigen Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhält, falls sein Angebot in mehr Losen das wirtschaftlichste ist als der angegebenen Höchstzahl an Losen

i) Ausführungsfristen

- ☐ Beginn der Ausführung:
- ☒ Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: **21 Tage ab Auftragsvergabe**
- ☐ weitere Fristen

Bestimmungen über die Ausführungsfrist:

Mit der Ausführung ist spätestens 12 Werktage nach Zugang des Auftragsschreibens zu beginnen.
Die Leistung ist innerhalb von 3 Kalenderwochen auszuführen.

j) Nebenangebote

- ☐ zugelassen
- ☐ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen
- ☒ nicht zugelassen

k) mehrere Hauptangebote

- ☐ zugelassen
- ☒ nicht zugelassen

l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen

Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.

Online-Plattform

"[vergabe.Niedersachsen](https://vergabe.niedersachsen.de/Satellite/notice/CXS0Y62YQHQKE5H4/documents)"

(<https://vergabe.niedersachsen.de/Satellite/notice/CXS0Y62YQHQKE5H4/documents>)

Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen:

- ☐ Abgabe Verschwiegenheitserklärung
- ☐ andere Maßnahme:

Der Zugang wird gewährt, sobald die Erfüllung der Maßnahmen belegt ist.

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden

- ☒ nachgefordert
- ☐ teilweise nachgefordert und zwar folgende Unterlagen:
- ☐ nicht nachgefordert

Auskunftserteilung über Vergabeunterlagen **23.03.2026**
und Anschreiben bis

o) Ablauf der Angebotsfrist

am **08.04.2026 um 10:00 Uhr**

Ablauf der Bindefrist:

am **08.05.2026**

p) Adresse für elektronische Angebote

"[vergabe.Niedersachsen](https://vergabe.niedersachsen.de/Satellite/notice/CXS0Y62YQHQKE5H4)" (<https://vergabe.niedersachsen.de/Satellite/notice/CXS0Y62YQHQKE5H4>)

Anschrift für schriftliche Angebote

q) **Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:** Deutsch;

r) **Zuschlagskriterien** Niedrigster Preis

s) **Eröffnungstermin** am 08.04.2026 um 10:00 Uhr
Ort Bothfelder Straße 29, 30916 Isernhagen

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen Es ist keine Anwesenheit von Bietern oder deren Bevollmächtigten gestattet, § 14 Abs. 1 VOB/A.

t) **geforderte Sicherheiten** Siehe Vergabeunterlagen

u) **Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind** Siehe Vergabeunterlagen

v) **Rechtsform der / Anforderung an Bietergemeinschaften**

w) **Beurteilung zur Eignung**

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" ist erhältlich

Online auf "vergabe.Niedersachsen" (<https://vergabe.niedersachsen.de/Satellite/notice/CXS0Y62YTQHKE5H4/documents>) oder Vergabestelle, siehe a)

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:

Mit dem Angebot vorzulegende Unterlagen

Bedingung an die Auftragsausführung

- Eigenerklärung zum 5. EU-Sanktionspaket (RUS-Sanktionen) (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Ein Vordruck liegt den Vergabeunterlagen bei

- Erklärung zu § 4 I NTVergG (Tariftreue und Mindestlohn) (mittels Eigenerklärung vorzulegen): (Formblatt liegt den Vergabeunterlagen bei)

Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

- Angabe, dass Ihnen die erforderlichen Arbeitskräfte für die Ausführung der Leistung zur Verfügung stehen (mittels Eigenerklärung vorzulegen)
- Kampfmittelräumfirma mit Erlaubnis nach § 7 SprengG (mittels Eigenerklärung vorzulegen)

Sonstige Unterlagen

- Formblatt 124 - Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen (mittels Eigenerklärung vorzulegen): (Formblatt liegt den Vergabeunterlagen bei).
- Formblatt 233 - Verzeichnis Nachunternehmerleistungen (mittels Eigenerklärung vorzulegen)
- Formblatt 234 - Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Erforderlich, wenn der Teilnahmeantrag oder das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird (Formblatt liegt den Vergabeunterlagen bei).
- Formblatt 235 - Inanspruchnahme der Kapazitäten anderer Unternehmen (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Erforderlich bei Eignungsleihe
- Formblatt 236 - Verpflichtungserklärung (mittels Dritterklärung vorzulegen): Erforderlich bei Eignungsleihe (Formblatt liegt den Vergabeunterlagen bei).

Auf Anforderung der Vergabestelle vorzulegende Unterlagen

Bedingung an die Auftragsausführung

- Nachweis der vollständigen Entrichtung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung (mittels Dritterklärung vorzulegen): Zum Nachweis genügt eine Unbedenklichkeitsbescheinigung von der meistvertretenden Krankenkasse unter den Mitarbeitern. Die Bescheinigung darf bei Eingang bei der Vergabestelle nicht älter als ein Jahr sein.
Beabsichtigen Sie, Nachunternehmen oder Eignungsleihgeber für die Ausführung der Leistung einzusetzen, ist auf Anforderung auch eine entsprechende Bescheinigung von diesen einzureichen (§ 13 NTVergG).
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse (mittels Dritterklärung vorzulegen): Die Bescheinigung darf bei Eingang bei der Vergabestelle nicht älter als ein Jahr sein.
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen (mittels Dritterklärung vorzulegen): Die Bescheinigung darf bei Eingang bei der Vergabestelle nicht älter als ein Jahr sein.

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

- Nachweis über das Bestehen einer Betriebshaftpflichtversicherung (mittels Dritterklärung vorzulegen): Betriebshaftpflichtversicherung mit Deckungssumme über mind. 3 Mio. EUR für Personen-, Sach- und Vermögensschäden, welche bei einem in der EU zugelassenen Versicherer abgeschlossen ist.

Es genügt eine verbindliche Erklärung, dass eine entsprechende Versicherung für den Bieter/die Bietergemeinschaft im Auftragsfall abgeschlossen wird und ein in der EU zugelassenes Versicherungsunternehmen die Bereitschaft zum Abschluss des Versicherungsvertrages schriftlich bestätigt.

- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft (mittels Dritterklärung vorzulegen): Qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für Sie zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen. Die Bescheinigung darf bei Eingang bei der Vergabestelle nicht älter als ein Jahr sein.

Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

- Angabe zu Arbeitskräften (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Angabe der Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal.
- Referenzen (VOB) (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Drei Referenznachweise über vergleichbare Leistungen, die in den letzten fünf Kalenderjahren ausgeführt wurden.

Sonstige Unterlagen

- Formblatt 223 (Preisermittlung) (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Zur Aufklärung über die für die Angebotssumme maßgebenden Kalkulationsbestandteile werden wir das Formblatt 223 ab einer voraussichtlichen Auftragssumme von mehr als 50.000 EUR von den in die engere Wahl kommenden Bietern verlangen.
- Formblätter 221, 222 (Preisermittlung) (mittels Eigenerklärung vorzulegen)
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG (mittels Dritterklärung vorzulegen)
- Namen der Unterauftragnehmer (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Sofern der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen ist, ist das Verzeichnis der Unterauftragnehmerleistungen auf gesonderte Anforderung um die Namen der Nachunternehmen zu ergänzen.

x) Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)

Name [Region Hannover - Kommunalaufsichtsamt](#)

Straße [Hildesheimer Straße 20](#)

PLZ, Ort [30169 Hannover](#)

Telefon [+49 511616-23297](#)

Fax [+49 511616-1124517](#)

E-Mail kommunalaufsicht@region-hannover.de Internet <https://www.serviceportal.region-hannover.de/buergerservice/verwaltung/01-06-team-kommunalaufsicht-wahlen-und-kommunale-angelegenheiten-900000213-20001.html>

Sonstige Informationen für Bieter/Bewerber

Kommunikation/Angebotsabgabe:

Die Abgabe der Teilnahmeanträge bzw. der Angebote erfolgt elektronisch mittels des Bietertools der Vergabeplattform. Schriftlich oder per E-Mail eingereichte Angebote erfüllen nicht die formellen Anforderungen und müssen zwingend ausgeschlossen werden.

Die auf gesonderte Anforderung im Rahmen der Angebotsprüfung ein- bzw. nachzureichenden Nachweise und Unterlagen sollen elektronisch übermittelt werden. Die schriftliche Abgabe führt jedoch nicht zum Ausschluss.

Die Abgabe des bepreisten Leistungsverzeichnisses als GAEB-Datei ist in diesem Verfahren empfohlen.

Weitere Hinweise erhalten Sie im ReadMe (s. Vergabeunterlagen). Nur mit Registrierung auf der Vergabeplattform und Bestätigung der "Teilnahme am Verfahren" erhalten Sie Benachrichtigungen per E-Mail über neue Nachrichten der Vergabestelle.